

# **Lesegesellschaft Rehetobel Dorf Jahresbericht des Präsidenten zu Händen der HV vom 11.02.2010**

Liebe Mitglieder

In meinem Jahresbericht als Präsident der Lesegesellschaft Dorf möchte ich zunächst auf die Anlässe des vergangenen Jahres zurück blicken. Wir haben diese erstmals unter ein gemeinsames Motto gestellt und auf einem Flyer anfangs Jahr publiziert. Die Rückmeldungen darauf waren positiv, weshalb wir auch für 2010 gleich verfahren sind.

Unter dem Jahresmotto „Blau“ fanden sechs Anlässe statt. Der Ausflug in die Sternwarte Brand bei leider bedecktem Himmel, der Spaziergang mit inspirierenden Texten von Erika Fritsche und Andrea Spychiger, der Film „Bleu“ im Hof von Lenggenhagers, ein Historischer Rundgang zur Wasserkraft, das begeisternde Keller-Konzert mit Malcolm Green und das Referat von Isi Bättig zur Baubiologie.

An drei „Konzerten in Rehetobel“ spielten Musikerinnen und Musiker Stücke von Haydn und Mozart über den Impressionismus bis zu Hindemith. Die Organisation der Konzerte fand erstmals durch den Vorstand der Lesegesellschaft statt. Dank dem tatkräftigen Einsatz der Vorstandsmitglieder und der finanziellen Unterstützung von Gönnern und Stiftungen konnten wir die traditionelle Konzertreihe erfolgreich weiter führen. Zwei weitere Konzerte wurden unter unserem Patronat von Dritten organisiert: Das Gospel-Konzert mit „Glory Train“ füllte die Kirche bis zum letzten Platz, aber auch das Appenzeller Kammerorchester fand ein interessiertes Publikum.

Organisiert durch die „Rechtobler Natur“ berichtete Simon Birrer über Eulen. Im Urwaldhaus konnten wir zusammen mit der Lesegesellschaft Robach zu einer Lesung von Gertrud Widler einladen. Weiter trafen sich über das ganze Jahr verteilt unter der Leitung von Willi Rohner politisch Interessierte am „Ronde Tisch“, um über kommunale, kantonale und eidgenössische Vorlagen zu diskutieren. Abgeschlossen wurde das Vereinsjahr mit dem traditionellen Chlösler.

Ich habe bereits letztes Jahr in meinem Bericht vom zum Teil kleinen Zuschaueraufmarsch gesprochen. Auch 2009 hat sich das nicht geändert. Während ein Konzert mit Malcolm Green gut 50 Leute anzog, kam zum Chlösler nur eine Hand voll. Meist hatten wir das Gefühl, dass es nicht unbedingt an der Qualität der Anlässe lag, sondern eher an der grossen Konkurrenz und vielleicht an mangelnder Publizität. Der Vorstand hat sich verschiedene Massnahmen dazu überlegt:

2010 haben wir die Anzahl Anlässe etwas reduziert. Den Chlösler haben wir wegen mangelndem Interesse in den letzten Jahren ganz eingestellt. Unter dem Motto „Geschichte(n)“ beschränken wir uns auf fünf Anlässe. Mit einem hochkarätigen Programm hoffen wir, mehr Zuschauer anzulocken. „Konzerte in Rehetobel“ bietet wiederum drei Konzerte mit einer breiten Palette an. Dazu kommt das Referat der „Rechtobler Natur“.

Ein zweiter Ansatz betrifft die vermehrte Zusammenarbeit mit den anderen drei Lesegesellschaften im Dorf. Wir haben einen Austausch der Jahresprogramme vereinbart, so dass Mitglieder aller Gesellschaften jeweils auch die Anlässe der anderen besuchen können. Für das Jahr 2011 planen wir eine Koordination der

Anlässe, um für alle ein spannendes und abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Die neu gegründete Kulturkommission der Gemeinde möchte ebenfalls dazu beitragen, das Angebot verschiedener Vereine besser zu koordinieren. Auf Anregung der Kronengesellschaft Trogen haben wir die Veranstaltungskalender im Internet gegenseitig verlinkt. Unsere Lesegesellschaft finden Sie wie bekannt unter [www.lgdorf.ch](http://www.lgdorf.ch).

Zum Schluss möchte ich auf die Gemeinderatswahlen vom kommenden April zu sprechen kommen. Wir haben leider festgestellt, dass die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten immer schwieriger wird. Viele engagierte Personen scheuen den zeitlichen Aufwand oder möchten sich nicht exponieren. Eine Wahlvorbereitungsgruppe der vier Lesegesellschaften versucht alles, um trotzdem noch ein bis zwei Kandidaturen präsentieren zu können. Da bereits 2011 Gesamterneuerungswahlen anstehen, wird die Kandidatensuche wahrscheinlich auch nächstes Jahr ein Thema bleiben.

Es bleibt mir noch, allen ganz herzlich zu danken, die auch dieses Jahr mitgeholfen haben, dass unsere Lesegesellschaft ein interessantes und lebendiges Vereinsjahr bieten konnte, allen voran natürlich den Vorstandsmitgliedern Brigitt Bachmann, Willi Rohner und Eveline Vorster.

Rehetobel, im Januar 2010  
Michael Kunz